

Für eine verständliche Theologie auf hohem Niveau

Gottlieb Brunner als Leiter des Theologischen Kurses der Erzdiözese Freiburg verabschiedet

Beim Theologischen Kurs der Erzdiözese Freiburg geht eine Ära zu Ende. Nach mehr als 35 Jahren wurde Gottlieb Brunner als Leiter des Kurses in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolge hat Pascal Schmitt angetreten.

Von Michael Winter

Der Theologische Kurs der Erzdiözese Freiburg ist eine Erfolgsgeschichte. Und dazu noch eine, die andauert. Während andere Angebote oftmals über einen Mangel an Resonanz klagen, sind die Zahlen beim Theologischen Kurs stabil. Derzeit laufen Kurse in Seckach und in Karlsruhe mit 60 beziehungsweise 150 Teilnehmern.

Nicht weniger als 35 Jahre und neun Monate dieser Erfolgsgeschichte hat Gottlieb Brunner als Leiter des Theologischen Kurses gestaltet. 32 Kurse führte er in dieser Zeit durch, insgesamt rund 5000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat er dabei begleitet. Jetzt wurde Gottlieb Brunner im Rahmen einer Feierstunde im Freiburger Karl-Rahner-Haus in den Ruhestand verabschiedet.

Der Ort dieser Feier passte gut. Denn Gottlieb Brunner hatte sich von Anfang an die Forderung Karl Rahners nach einer „anthropologischen Wende“ in der Theologie zu eigen gemacht, wie Domkapitular Eugen Maier, der Direktor des Instituts für pastorale Bildung (IPB) in seiner Ansprache erläuterte. Die Überzeugung, dass Theologie grundsätzlich beim Menschen beginnen muss, bei seiner Biografie und seinen Lebens-

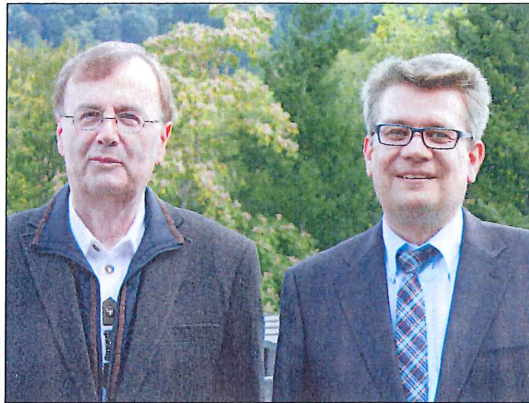


Foto: Winter

fragen, sei somit auch für den Theologischen Kurs prägend. „Wir haben Gott niemals anders als im Menschen und zusammen mit den Menschen, in denen sein Wort zum Tragen kommt“, betonte Eugen Maier und verwies auf die Wertschätzung, mit der Gottlieb Brunner den Teilnehmern des Theologischen Kurses in all den Jahren begegnete.

Für die Dienstgemeinschaft im IPB bekundete zunächst Martin Moser dem scheidenden Leiter des Kurses seinen hohen Respekt vor dessen Wirken. „Er war immer auf der Höhe der Zeit, sowohl im Blick auf gesellschaftliche als auch auf kirchliche Entwicklungen“ so Moser. Diakon Peter Höfner dankte Gottlieb Brunner überdies für dessen stete Zugewandtheit gegenüber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IPB.

Dank und Anerkennung kamen auch von Vertretern der Kursteilnehmer und aus dem Kreis der Dozentinnen und Dozenten. Für Letztere würdigte Matthias Hugoth das unermüdliche Engagement Gottlieb Brunners für eine „verständliche Theologie auf hohem Niveau“ und beschrieb die oft schwierige Stellung des Kursleiters als „Mann zwischen den Fronten“. Vor allem zwischen den Anliegen der Kursteilnehmer und den Vorstellungen der Dozenten. Aber auch im Blick auf die Erwartungen von außen an das Niveau und die Inhalte des Kurses. Aufgrund der Fähigkeit Gottlieb Brunners, „Menschen mit sehr unterschiedlichen Vorstellungen

zusammenzubringen“ habe es kaum wirkliche Kontroversen gegeben, betonte Matthias Hugoth.

Sozusagen nebenbei war Gottlieb Brunner auch der Vertreter des Erzbistums Freiburg beim Katholischen Bibelwerk in Stuttgart.

Der langjährige Leiter des Theologischen Kurses Gottlieb Brunner (links) und sein Nachfolger Pascal Schmitt.

Was gut zu seinem Anliegen passte, die biblischen Texte ins Zentrum sowohl der Pastoral als auch des Theologischen Kurses zu rücken. Anneliese Hecht, Referentin beim Bibelwerk, würdigte dieses Engagement. „Ein angstfreier Glaube braucht als Basis ein mündiges Wissen“, unterstrich sie. Eben dies werde im Theologischen Kurs vermittelt. Als Vertreter der Regionen und Dekanate dankte Regionaldekan Karl Leib dem scheidenden Kursleiter für die gute Zusammenarbeit. Am Ende nutzte Gottlieb Brunner die Gelegenheit, auch selbst Worte des Dankes auszusprechen. Vor allem dafür, „dass das Erzbistum Freiburg ein Angebot finanziert, das Erwachsenen die Möglichkeit bietet, ihre Lebensfragen mit der Bibel und der Theologie zusammenzubringen“.

Theologischer Kurs

Jedes Jahr startet in einer der sieben Regionen des Erzbistums Freiburg ein neuer Theologischer Kurs. Informationen: Pascal Schmitt, Telefon (07 61) 1 20 40-2 03, E-Mail: pascal.schmitt@ipb-freiburg.de

Konradblatt 42-2012